



Tinkturen herstellen

Alkoholauszug

In vielen Blättern, Wurzeln, Früchten und Blüten findest Du nicht nur Wirkstoffe, die öllöslich sind, sondern auch solche, die Du in Alkohol lösen und so konservieren kannst. Die entstehenden Tinkturen kannst Du dann verwenden, um damit Deine eigenen Pflegeprodukte herzustellen.

Offiziell werden zwar nur mit Ethanol hergestellte Tinkturen auch als solche bezeichnet, umgangssprachlich bezeichnet man aber auch solche Lösungen als Tinkturen, die z. B. mit Essig als Auszugsmittel hergestellt werden.





Klassischer Alkoholauszug

Was Du brauchst

Für einen klassischen Alkoholauszug (Tinktur) brauchst Du:

- Pflanzen Deiner Wahl (in ausreichender Menge)
- Alkohol (Ethanol) in geeigneter Konzentration:
 - 40 % Vol. (Blüten und dünne Blätter),
 - 60 % Vol. (Feste Blätter, Früchte und Kräuter),
 - 90 % Vol. (Rinden und Wurzeln)





Herstellung Tinktur

Im Glas (1. Teil)

- Pflanzenteile säubern und ggf. zerkleinern.
Das hat den Vorteil, dass es nicht so lange dauert, bis die Wirkstoffe aus den Pflanzenteilen „ausgezogen“ sind.
- Die (zerkleinerten) Pflanzenteile in ein sauberes, verschließbares Glas ca. zur Hälfte füllen und zwar dicht an dicht.





Herstellung Tinktur

Im Glas (2. Teil)

- Pflanzenteile komplett mit Alkohol bedecken und das Glas verschließen.
- Das verschlossene Glas an einem dunklen Ort für ca. vier bis sechs Wochen ziehen lassen.
- Um die Wirkstoffe schneller zu lösen, das Glas immer wieder regelmäßig schütteln.





Fertig - Du hast es geschafft!

Die alkohollöslichen Inhaltsstoffe der benutzten Pflanzenteile lösen sich nach und nach innerhalb der vier- bis sechswöchigen Ziehzeit.

Nach Beendigung der Ziehzeit kannst Du die fertige Tinktur durch eine Filtertüte, ein Baumwolltuch oder ein Sieb in ein sauberes Gefäß abseihen.

Auf Grund des hohen Alkoholgehalts ist die entstandene Tinktur sehr lange haltbar.

